

Planspiel Klimagipfel: Schwellenländer



An: Die Hauptverhandlungsführenden der schnell aufstrebenden Länder
(China, Indien, Indonesien, Brasilien, Mexiko, Südafrika)

Betrifft: Vorbereitung des Klimagipfels

Willkommen zum Klimagipfel. Der UN-Generalsekretär hat Sie und die Führungskräfte aller relevanten Interessengruppen eingeladen, gemeinsam Lösungen für die Bekämpfung des Klimawandels zu erarbeiten. In seiner Einladung stellt der Generalsekretär fest: "Der Klimanotstand rückt unaufhaltsam näher. Wir können aber den Wettlauf gegen den Klimawandel noch gewinnen [...] Führenden Wissenschaftlern zufolge wird ein Temperaturanstieg von mehr als 1,5 °C die Ökosysteme, die unsere Lebensgrundlage bilden, massiv und irreparabel beschädigen [...] Aber diese Wissenschaftler sagen auch, dass es noch nicht zu spät ist. Wir können es noch schaffen [...] Doch dazu ist ein tiefgreifender gesamtgesellschaftlicher Wandel erforderlich. Wir müssen die Art und Weise verändern, wie wir Nahrungsmittel erzeugen, wie wir das Land nutzen, wie wir unsere Verkehrsmittel antreiben und wie wir unsere Wirtschaft mit Strom versorgen [...] Wenn wir gemeinsam handeln, werden wir niemanden zurücklassen."

Ihr Ziel auf diesem Gipfel ist es, einen Plan aufzustellen, um eine Begrenzung der Erderwärmung auf unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu erreichen und eine Begrenzung auf 1,5 °C anzustreben. Darauf haben sich die Unterzeichner des Klimaabkommen von Paris geeinigt. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse sind eindeutig: Eine Erwärmung über diese Grenze hinaus hätte katastrophale und unumkehrbare Auswirkungen auf die Gesundheit, den Wohlstand und das Leben der Menschen in allen Ländern bedrohen.

Ihre Gruppe umfasst die weltweit größten und am schnellsten wachsenden Entwicklungsländer (siehe oben). Die Gesamtbevölkerung Ihrer Länder mit nahezu 3,5 Milliarden Einwohnern entspricht rund 45 % der Weltbevölkerung, die 7,7 Milliarden Menschen umfasst. Zusammengenommen erzeugen Ihre Nationen jedoch nur etwa 25% der Weltwirtschaftsleistung, mit einem niedrigeren Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt und viel mehr Armut als in den Industrieländern.

Ihre politischen Prioritäten sind unten aufgeführt. Sie können jede Lösung vorschlagen oder blockieren.

- 1. Subventionierung erneuerbarer Energien (z.B. Sonne, Wind, Geothermie, Wasserkraft und Speicherung):** Die Branche der erneuerbaren Energien wächst rasant, macht aber immer noch weniger als 5% der weltweiten Energieversorgung aus. Subventionen werden diesen Branchen helfen, zu wachsen und Arbeitsplätze in Ihren Ländern zu schaffen (wenn Sie die Verbesserungen der Wind-, Solar- und Batterietechnologie in den Industrieländern übertreffen können). Speichertechnologien (z. B. Batterien, Wärmespeicher, Pumpspeicherkraftwerke) und die „Smart Grid“-Technologie ermöglichen die Integration variabler erneuerbarer Energien wie Wind und Sonne in das Energiesystem und die Bereitstellung von Strom rund um die Uhr.
- 2. Verringerung der Emissionen von Methan, Stickoxiden und anderen Treibhausgasen:** CO₂ ist das bekannteste Treibhausgas, aber rund ein Viertel der Erderwärmung geht auf andere Gase zurück, bspw. Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O) und eine breite Palette von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) und fluorierten Gasen (F-Gasen). Jedes einzelne Molekül vieler Nicht-CO₂-Gase wird im kommenden Jahrhundert um ein Zehn-, Hundert- oder gar Tausendfaches mehr zur Klimaerwärmung beitragen als CO₂. Obwohl ihre Konzentrationen niedrig sind, wachsen sie schnell.
- 3. Verringerung der Entwaldung:** Die Entwaldung ist derzeit für etwa 15% der globalen Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Ein Großteil dieser Entwaldung findet in den Tropenwäldern Ihrer Nationen statt, einschließlich des Amazonasbeckens, Chinas, Indiens und Indonesiens. Der Schutz der Wälder kann diese Emissionen verringern und gleichzeitig die biologische Vielfalt und die Wasserversorgung schützen. Eine Begrenzung der Entwaldung schränkt jedoch auch die mögliche Nutzung der betreffenden Flächen für den Holzeinschlag, die Lebensmittelerzeugung und andere wichtige Zwecke ein.
- 4. Abwägung von Aufforstungsmaßnahmen:** Aufforstung ist das Anpflanzen neuer Wälder auf baumlosen, teilweise zuvor abgeholzten oder geschädigten Flächen. Bei einer großflächigen Umsetzung könnte die Aufforstung Land nutzen, das für Nutzpflanzen oder Vieh benötigt wird, wodurch die Lebensmittelpreise steigen. Überlegen Sie, wie viel Land die von Ihnen und anderen Gruppen vorgeschlagene Aufforstungspolitik erfordern würde.

5. **Abwägung einer CO₂-Bepreisung:** Das globale Energiesystem beruht nach wie vor überwiegend auf der Verbrennung fossiler Energieträger, und das dabei ausgestoßene CO₂ ist bei weitem die größte Treibhausgas-Emissionsquelle. Die heutigen Marktpreise berücksichtigen nicht die durch fossile Brennstoffe verursachten ökologischen und sozialen Schäden (ihre „negativen externen Effekte“). Schlimmer noch, Regierungen auf der ganzen Welt, darunter viele von Ihnen, stellen der fossilen Brennstoffindustrie jährlich Subventionen in Höhe von 775 bis 1 Billion US-Dollar zur Verfügung. Wirtschaftswissenschaftler sind sich einig, dass ein Kohlenstoffpreis der beste Weg ist, um die globalen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Erwägen Sie, einen weltweiten Preis für Kohlenstoff zu unterstützen, der möglicherweise im Laufe der Zeit schrittweise eingeführt wird, um Industrie und Verbrauchern Zeit zur Anpassung zu geben. Die Einnahmen könnten an die Öffentlichkeit ausgezahlt werden oder dazu beitragen, die Kosten anderer Policen auszugleichen. Obwohl in einigen Ländern CO₂-Preise eingeführt wurden, liegen sie weit unter den 30-50 USD pro Tonne CO₂ oder mehr, die viele Ökonomen empfehlen. Allerdings dürfen Sie auch nicht zu sehr Tempo machen, denn die mittleren Einkommenschichten in Ihren Ländern wollen sich die Produkte und Dienstleistungen leisten können, die für die Einwohner der Industrieländer selbstverständlich sind (Autos, Klimaanlage, Flugreisen usw.), während die armen Bevölkerungsschichten in Ihren Ländern eine sichere Energieversorgung, sauberes Wasser, eine angemessene Ernährung und Gesundheitsversorgung, menschenwürdige Unterkünfte und die Erfüllung anderer menschlicher Grundbedürfnisse anstreben. Diese Menschen bekommen steigende Energiekosten akut zu spüren.
6. **Erwägung einer Besteuerung von Kohle:** Viele Ihrer Nationen eröffnen neue Kohlebergwerke und Kraftwerke, obwohl Kohle der kohlenstoffintensivste Brennstoff ist und auch für einen Großteil der Luftverschmutzung verantwortlich ist, die heute Millionen Menschen in Ihren Ländern schadet. Eine Besteuerung, Regulierung oder sogar ein schrittweiser Ausstieg aus der Kohle könnte die Emissionen schnell reduzieren, die gefährliche Luftverschmutzung verringern und die öffentliche Gesundheit verbessern.

Weitere Überlegungen

In Ihren Ländern treten zunehmend wirtschaftliche Konflikte und Gegenströmungen auf. Alle Länder Ihrer Gruppe hängen stark von fossilen Brennstoffen einschl. Kohle ab. Sie sind für 40 % der globalen Treibhausgas-Emissionen verantwortlich, China allein für 28 %. Zusammen mit den übrigen Entwicklungsländern gehen ca. 64 % der globalen Emissionen auf Ihr Konto, obwohl die Pro-Kopf-Emissionen in Ihren Ländern niedriger sind als in den Industrieländern. Die Industrienationen verursachten jedoch den größten Teil der kumulierten Treibhausgasemissionen, die die Klimakrise verursacht haben. Ihre Gruppe glaubt, dass es deren moralische Verantwortung ist, ihre Emissionen zu reduzieren, und dass die Politik zur Bekämpfung des Klimawandels Ihre wirtschaftliche Entwicklung und Ihre Bemühungen, Hunderte von Millionen Ihrer Bevölkerung aus der Armut zu befreien, nicht bremsen darf.

Gleichzeitig ist Ihnen klar, dass der Klimawandel ernsthaft den Wohlstand, die Gesundheit und das Leben der Bevölkerung Ihrer Länder gefährdet. Die durch fossile Brennstoffe hervorgerufene Luftverschmutzung verursacht in Ihren Ländern jedes Jahr schwere Krankheiten und millionenfach vorzeitige Todesfälle. Der Anstieg des Meeresspiegels, extreme Wetterverhältnisse, Dürren, Rückgang der Ernteerträge und andere Schäden durch den Klimawandel treiben Konflikte und Migration zunehmend an und untergraben Ihre nationale Sicherheit und die Legitimität Ihrer Regierungen.

Die Kohle-, Öl- und Gasindustrie widersetzt sich dem Wandel, aber Ihre Länder und Unternehmen gelangen zu der Überzeugung, dass klimaverträgliche Maßnahmen wirtschaftlich vorteilhaft sein können. Energieeffizienz und erneuerbare Energien wie Wind- und Sonnenenergie sind häufig rentabel, schaffen Arbeitsplätze und kommen der öffentlichen Gesundheit zugute. Auch wenn Sie weiterhin Kohlekraftwerke bauen, stehen Sie in einem Wettlauf mit den Industrienationen, um zu bestimmen, welche den schnell wachsenden Markt für erneuerbare Energien, Elektrofahrzeuge sowie effiziente Gebäude und industrielle Prozesse dominieren werden.